

Konzept Vereinbarkeit Familie und Beruf

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 26. Juni 2024 22:36

Zitat von kodi

- 50% Vertrauensarbeitszeit, die wir uns zeitlich selbst legen können

Bei mir sind es nur 25 %, aber auch nur in den Wochen ohne Termine (diese finden aber in 3 von 4 Wochen statt).

Also nein, bei mir sind 75 - 90 % meiner Arbeitszeit durch Anwesenheitspflicht in der Schule gebunden

Wenn ich nur 1 Woche Zeit habe für die Zweitkorrektur der ZP10 mit 34 Arbeiten dann kann ich da nichts mehr selbst

legen. Davor und danach liegen Abitur, Klassenarbeiten, Klausuren, alle mit Rückgabefrist. Ist nicht unendlich viel

Spielraum. Meistens bedeutet das Nachschicht oder Wochenendschicht oder beides.

- Urlaub liegt auf den Ferienterminen der Kinder
- Ja, gut, hatten wir ja oben schon gesagt
- Ferien statt Urlaub, die es im Zusammenhang mit er Vertrauensarbeitszeit und entsprechender Arbeitszeitverschiebung ermöglichen 100% Deckung mit den Ferien der Kinder herzustellen
- Auch das hatten wir oben schon gesagt, ist ja der gleiche Punkt wie darüber. Aber ja, das ist gut
- Teilzeitmöglichkeit
- In allen Betrieben ab einer bestimmten Größe hast du diese gesetzliche Möglichkeit. In vielen kleineren Betrieben aber auch. Ist jetzt nicht soooo besonders. Wenn du ein Kind im Kindergarten oder Grundschule hast, wirst du feststellen, dass 90 % der Mütter in Teilzeit oder gar nicht arbeiten. Geht also durchaus auch woanders
- Stundenpläne, die auf die Kinderbetreuung in angemessenen Grenzen Rücksicht nehmen
- Nein, das war bei mir noch nie der Fall. Schön, dass es woanders klappt
- Kinderkrankentage
- Darauf hat jeder Angestellte einen gesetzlichen Anspruch
- ein Verdienst in den oberen 10-20% der abhängig Beschäftigten (je nach Schulform) bei gleichzeitig leichter Jobzugänglichkeit
- Je nach Umfeld ist das einfach nicht war. Da verdient man teilweise sogar recht wenig

- Familien/Kinderzuschläge
- Die bräuchte man gar nicht, wenn das Gehalt von vorneherein angemessen wäre.
Woanders ist es einfach in das normale Gehalt mit eingespeist
- Mietstufenzuschlag (in einigen Bundesländern)
- S. O.
- Unkündbarkeit, die eine langfristig sichere Planung möglich macht
- Ja, das ist ein Vorteil. Aber ob der die Nachteile aufwiegt?
- kein Karriereknick bei Elternzeit
- Ja, auch das ist ein Vorteil
- begrenzte Mehrarbeit
- Das bezieht sich ja nur auf die Unterrichtsstunden. Die Korrekturarbeit zu Hause ist quasi unbegrenzt.
- keine Kurzarbeit
- Ja, okay. Hast du als Pflegefachkraft oder so aber auch nicht. Ist jetzt nicht nur lehrerspezifisch
- örtlich nahe Arbeitsstelle nahezu überall zumindest prinzipiell verfügbar
- Nein, du musst ja auch die Versetzung dahin schaffen. Nicht immer sind bei Erstbewerbung Stellen in deiner Nähe offen.

Auf einzelne Regelungen trifft das sicher zu, aber nicht auf das Gesamtpaket. Ansonsten steht der Weg ins Angelscheinamt ja offen. Scheint aber zumindest in meinem Umfeld dann doch so unattraktiv zu sein, dass bisher keiner dahingehend umgeschult hat. 😊